

Walter R.-P.

dass Sie „überlegt“, also mir dem Empfinden folgend die Feder loslassen ließen, weiss ich zu schätzen. Ich bitte Sie, sich mein voriges Schreiben in diesem Sinne zu nehmen. Was ich über Niveau und Freundschaft gesagt habe, war der Ausdruck meiner Stimmung, die mich Ihnen gegenüber beherrscht. Bei Überlegung muss ich mir sagen, dass Freundschaft, die mehr sein soll als ein Vorrecht auf etwas, das man gerne möchte, nur zwischen beiden möglich ist, die einander von ihren guten und schlechten Seiten kennen gelernt haben. Ich habe jedoch den Eindruck, dass Sie bisher mir Gelegenheit hatten, um mir Eigenschaften wahrzunehmen, die Ihnen sympathisch sein mögen. Ich würde mir, dass der von mir erbotene weitere Verkehr zwischen uns dem Standhalte, was uns von einander unterscheidet und vielleicht gegenseitig ist.

Nach Ihrem Besuch habe ich es empfunden, dass diejenigen Eigenschaften, die zu entwickeln ich mir leider noch immer schuldig bin, durch Sie einem Anteil erhalten hatten. Dafür will ich Ihnen danken. Ich fühle mich dafür Ihnen gerne verbunden ebenso wie für Ihr Einverständnis zugunsten der Todesstrafe, deren Bedeutung für mich auch nie als Anteil zu stärkern bei Träumen Wert haben kann. Ihnen darüber kann Dank verpflichtet. Tatsächlich ist mir keine Beschämung in einer inneren Freiheit, die ich mir immer eifersüchtig gewahrt habe. Schützung kann vertragen ich nicht. Forderung, die ich übrigens vor Ihnen von niemandem erfahren habe - lasst mich mir aufgezeigt.



Dear Dr. Schlesinger,
I am sending you my notes on the history of the
Vienna school of mathematics, which I hope will be
of interest to you. I have also enclosed a copy of
the article by Prof. H. Weyl in the "Encyclopaedia
of Mathematics", which I think is a good
summary of the work done in Vienna.
I hope you will find them useful.
Yours very truly,
Hans Hahn

Reit gelten, trotz allen Unterschieden. Ist das eingebildet?

Über den von meiner Frau in ihrer impulsiven Art gegen meinen Willen vertrieben Gegenstand wollen wir lieber nicht wieder reden. Das gehört in den Garten, für den ich allein die Verantwortung zu tragen habe, und die ich daher selbst mit mir ausschließen muss. Da kann mir niemand helfen als ich selbst und so habe ich es auch unerschrocken bisher gehalten, und es ist mit meinen etwas schwächeren Kräften immerhin gegangen. Wenn Sie zu uns kommen, werden wir über andere zu sprechen haben, und ich freue mich darauf, weil ich glaube, dass wir alle viel gemeinschaftlich Interessen haben.

Was ist Ihr „Pierrot“ gekommen. Ich bin auf dem Sprung ins Büro, habe daher nur die Kündigung geschenkt. Die ist mir sehr viel wert! Mir steht kein österlicher Gegenwert solchen der zur Verfügung. Sehen Sie, das sind Unterschiede.

Der feine Brüderlichkeit Ihren werten Frau war uns ein willkommenes Gruss- wie ständige Freude.

Meine Frau und ich grüssen Sie beide herzlich und danken Ihnen die gute Feiertagsfeierabend. Und herzlichen Dank an Sie daher, dass Sie Punkt und Zeit für den langen Brief an mich gefunden haben.

Den ergebenen

- 16 -

1. The following note is contained in the first, written by Dr. T. C. Mendenhall, and is addressed to Dr. G. K. Gilbert, U.S. Geologist, Washington, D. C., dated April 10, 1880:

Dear Sirs.—I have the honor to acknowledge the receipt of your letter of the 2d instant, and to thank you for the information it contains. I have examined the specimens sent me by you, and find them to be typical of the species described by Dr. T. C. Mendenhall, and Dr. G. K. Gilbert, in their paper on the "Geology of the Colorado River of the West." They are typical of the species described by Dr. T. C. Mendenhall, and Dr. G. K. Gilbert, in their paper on the "Geology of the Colorado River of the West." They are typical of the species described by Dr. T. C. Mendenhall, and Dr. G. K. Gilbert, in their paper on the "Geology of the Colorado River of the West." They are typical of the species described by Dr. T. C. Mendenhall, and Dr. G. K. Gilbert, in their paper on the "Geology of the Colorado River of the West." They are typical of the species described by Dr. T. C. Mendenhall, and Dr. G. K. Gilbert, in their paper on the "Geology of the Colorado River of the West."

Very truly yours,

J. W. M.